

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)

vom 03. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2023)

zum Thema:

Lärmschutzmaßnahmen am Betriebshof der BVG Siegfriedstraße

und **Antwort** vom 22. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15419
vom 03.05.2023
über Lärmschutzmaßnahmen am Betriebshof der BVG Siegfriedstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirksamt Lichtenberg von Berlin und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahmen gebeten. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Werden im Auftrag des Berliner Senats regelmäßige Lärmmessungen am Betriebshof Lichtenberg vorgenommen?
Wenn ja, wie waren die Ergebnisse (bitte einzeln ab 2016 aufschlüsseln)?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt dazu mit:

„Es sind vom Berliner Senat keine regelmäßigen Lärmmessungen beauftragt. Nach der 16. BImSchV (Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes) und der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) ist eine Messung nicht gefordert. Es werden stattdessen die Schallleistungspegel berechnet. Zuletzt wurde das für die Aufstellung des Bebauungsplanes 11-60 durchgeführt. Als Ergebnis wurde eine 4 m hohe und 345 m lange Lärmschutzwand unmittelbar östlich des Betriebshofes errichtet, um alle gesetzlich

vorgeschriebenen Werte einzuhalten. Eine erneute Rechnung wäre lediglich bei umfangreichen Änderungen an der Gleisinfrastruktur gesetzlich vorgeschrieben.“

Frage 2:

Wie viele Straßenbahnen befahren täglich den Betriebshof? Wie viele Wendevorgänge finden täglich auf dem Betriebshof statt? Bis zu welcher Uhrzeit herrscht dort Betrieb?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt dazu mit:

„Insgesamt gibt es 72 Leistungsfahrten pro Tag, die vom Betriebshof führen, und genauso viele, die zum Betriebshof führen. Es werden darüber hinaus täglich durchschnittlich 50 betrieblich bedingte Fahrten mit Straßenbahn auf dem Hof durchgeführt. Der Betriebshof Lichtenberg wird 7 Tage die Woche 24 Stunden betrieben.“

Frage 3:

Welche Rückmeldungen liegen dem Berliner Senat bzgl. der Lautstärke ausgehend vom Betriebshof aus der Bevölkerung vor? Wie viele Beschwerden sind eingegangen (bitte einzeln ab 2016 auflisten)? Wie geht der Berliner Senat damit um?

Antwort zu 3:

Eine gesammelte senatsweite Erfassung der Beschwerden ist nicht vorhanden, deswegen kann die Anzahl der Beschwerden nicht beziffert werden.

Es ist mindestens eine Beschwerde bezüglich der Quietschgeräusche im Bereich des Betriebshofs beim Berliner Senat im Oktober 2022 eingegangen.

Frage 4:

Welche zusätzlichen Maßnahmen zum Lärmschutz wurden durch das 2018 neu entstandene Wohngebiet Lindenhof umgesetzt?

Frage 8:

Liegen dem Berliner Senat Informationen dazu vor, ob durch private Investoren (bspw. Wohnungsbaugesellschaften) zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen wie z.B. Pflanzungen oder Isolierungen an Häusern getroffen wurden?

Antwort zu 4 und 8:

Die Bezirksamt Berlin Lichtenberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Erfüllung der Textlichen Festsetzungen zum Lärmschutz (Nr. 7 bis 9) aus dem am 03.06.2016 (GVBl. für Berlin Nr. 13 S. 278) verkündeten B-Plan 11-60 für das Grundstück Gotlindestraße 2/20 und die südöstlich angrenzenden Flurstücke 4 und 113 der Flur 810.

(Zitat: „Zum Schutz vor Lärm sind ... vor Fenstern schutzbedürftiger Aufenthaltsräume bauliche Schallschutzmaßnahmen wie nicht offenbare Vorbauten mit einer Mindestdiefe von 0,5 m oder ein geschlossener Laubengang zu errichten. Es können auch Maßnahmen gleicher Wirkung getroffen werden.“)

Zusätzlich zu den textlichen Festsetzungen wurde außerhalb des B-Plan Gebietes an der östlichen Seite des Betriebshofs der BVG eine 4 m hohe und ca. 350 m lange Lärmschutzwand errichtet.“

Frage 5:

Welche Gespräche hat der Berliner Senat mit der BVG seit 2016 für besseren Lärmschutz am Betriebshof geführt (bitte mit Datum auflisten)? Welche Ergebnisse gingen aus diesen Gesprächen hervor?

Antwort zu 5:

Der Senat und der Fachbereich Umweltschutz des Bezirksamts Lichtenberg haben dazu keine Gespräche mit der BVG geführt.

Frage 6:

Welche Gespräche hat der Berliner Senat mit Wohnungsbaugesellschaften seit 2016 für besseren Lärmschutz am Betriebshof geführt (bitte mit Datum auflisten)? Welche Ergebnisse gingen aus diesen Gesprächen hervor?

Antwort zu 6:

Der Senat und der Fachbereich Umweltschutz des Bezirksamts Lichtenberg haben dazu keine Gespräche mit Wohnungsbaugesellschaften geführt.

Frage 7:

Welche zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen sind baulich, die Fahrzeuge und den Betriebsablauf betreffend, bis 2030 geplant (bitte einzeln auflisten)?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt dazu mit:

„Alle gesetzlich vorgeschriebenen Werte werden eingehalten. Weiterführend wird durch die turnusmäßige Instandhaltung der Fahrwege und Einflottung neuer Fahrzeuge der Grenzwert kontinuierlich eingehalten und die Immission verringert.“

Berlin, den 22.05.2023

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt